



Tiere als Erfindung? Das Europäische Patentamt hat auch Patente auf Kühe erteilt.

### Tierzucht-Patent widerrufen

Veröffentlicht am: 08.05.2012

Das Europäische Patentamt hat letzte Woche ein Patent auf Tierzucht widerrufen. Das von der US-Firma XY LLC stammende Patent beinhaltet ein Verfahren, bei dem Sperma für die künstliche Besamung mithilfe einer Apparatur selektiert wird, um das Geschlecht für Nachkommen zu bestimmen. Patentrechtlich geschützt war auch das dadurch ausgewählte Sperma. Das Bündnis „Kein Patent auf Leben“ warnt vor Auswirkungen auf die Landwirtschaft,

weil künstliche Besamungen in der Rinderzucht bereits weit verbreitet sind.

2005 legten die Grünen im Europäischen Parlament und Greenpeace Einspruch gegen das Patent ein. Es geriet bereits damals in die Schlagzeilen, weil es sich ursprünglich auch auf die Geschlechtswahl bei Menschen erstreckte. „Wir fordern die Regierungen, das Europäische Parlament und die Europäische Kommission auf, jetzt gegen solche Patente auf Pflanzen und Tiere grundsätzlich vorzugehen. Diese Patente betreffen nicht nur Landwirte und Züchter, sondern auch die Verbraucherinnen und Verbraucher“, sagt Christoph Then, Sprecher der internationalen Koalition „Keine Patente auf Saatgut!“. Schon lange steht die Forderung im Raum, das europäische Patentrecht zu überarbeiten und Patente auf Lebewesen zu verbieten. Doch außer Absichtserklärungen ist bisher nichts passiert. Vertreter mehrerer Parteien im Europäischen Parlament haben jetzt eine gemeinsame Resolution verfasst, über die am 9. Mai im Europäischen Parlament abgestimmt werden soll.

Links zu diesem Artikel

- [no patents on seeds: Patent auf Tierzucht widerrufen](#)
- [Infodienst: Hintergrund Patente in der Landwirtschaft](#)